

Rettung auf Vorpommerns Märkten

Von Carsten Schönebeck

Entscheidend ist der Rhythmus. Auf Marktplätzen im gesamten Landkreis wird in dieser Woche Wiederbelebung trainiert. Der Landkreis und die Universitätsklinik wollen langfristig dafür sorgen, dass Laien besser auf Notfälle vorbereitet sind.

VORPOMMERN. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hatte im Nordkurier-Interview vergangene Woche einen klaren Appell an die Greifswalder Universitätsklinik gerichtet. Sie müsse neben der Spitzenmedizin auch Verantwortung für den ländlichen Raum übernehmen. Wenige Tage später zeigt die Uni-Klinik, wie das aussehen kann.

Am Sonnabend startete in Ueckermünde und Loitz die „Woche der Wiederbelebung“. In den kommenden Tagen werden Ärzte der Universitätsmedizin im gesamten Landkreis öffentliche Schulungen anbieten, bei denen Laien lernen, wie sie sich in medizinischen Notfällen richtig verhalten. Auf öffentlichen Plätzen, in Betrieben und Ämtern werden geschulte Kräfte die richtigen Schritte in einem Notfall an Reanimationspuppen trainieren.

Die Aktion endet am kommenden Samstag mit einem Rekordversuch auf dem Greifswalder Markt. Gleichzeitig sollen 500 Men-



In Anklam gastierte die Aktion der Uni-Klinik bereits im vergangenen Jahr, nun werden Marktplätze und Betriebe im ganzen Land zum Trainingsort. In Greifswald soll in diesem Jahr sogar ein Rekord im Simultan-Lebensretten aufgestellt werden. FOTO: S. SCHÄFER

schen simultan an den speziellen Puppen üben. Im Lauf des Tages rechnet man mit deutlich mehr als 1000 Teilnehmern, betonte Professor Klaus Hahnenkamp, Initiator der Aktion und Direktor der Klinik für Anästhesie. Fast die Hälfte aller Todesfälle lassen

sich auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückführen. Durch Laienreanimation können Patienten in vielen Fällen gerettet werden – bei Herzattacken etwa zählt jede Minute. Bereits in den vergangenen Jahren hatte es ähnliche Veranstaltungen

in der Kreisstadt und teilweise auch an anderen Orten gegeben. Dabei konnten mehrere Tausend Menschen die Reanimationstechnik üben. Laut Hahnenkamp lassen sich in den Rettungsdienststatistiken bereits erste Erfolge der Aktionen ablesen.

Erstmals tourt die Uni-Medizin in diesem Jahr nun in einer Woche durch den ganzen Kreis. Bereits am Sonnabend waren die Reanimationspuppen auf dem Stadtfest in Loitz und dem Gesundheitstag in Ueckermünde. Heute wird die Lebens-

rettung auf dem Anklamer Marktplatz geübt, am Dienstag in Heringsdorf, Mittwoch in Pasewalk und am Freitag in Wolgast – jeweils von 10 bis 16 Uhr. Parallel dazu finden Schulungen in Betrieben statt. Die Veranstaltungsreihe wird vom Landesministerium für Wirtschaft und Gesundheit finanziell gefördert.

Die Aktion geht zurück auf die Zusammenarbeit zwischen der Uni-Medizin und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald. „Ziel unserer langfristig angelegten Kampagne ist es, dass möglichst viele Menschen in allen Altersklassen das Grundwissen über die Lebensrettung verinnerlichen und mögliche Schwellenängste überwinden“, sagt Sozialdezernent Dirk Scheer. Neben diesen Trainingsangeboten arbeiten Kreis und Universität auch bei der Organisation der professionellen Rettungsmaßnahmen in der Region zusammen. Erst vor wenigen Tagen war die neue Landretter-App für Vorpommern-Greifswald vorgestellt worden. Damit soll es per Handy-Ortung möglich werden, in Notfällen medizinisches Fachpersonal zu informieren, das sich zufällig in der Nähe aufhält. Lebensrettende Maßnahmen können so eingeleitet werden, schon bevor der Krankenwagen eintrifft.

Kontakt zum Autor
c.schoenebeck@nordkurier.de

NOTDIENSTE

ARZT
Kassenärztlicher Notdienst bundesweit:
Rufnummer 116 117.

TIERARZT
Amtstierärztliche Bereitschaft Anklam/Usedom/Greifswald:
DVM Heike Kerlikowsky, Mobil: 0171 6552130 bis 6 Uhr des folgenden Tages.
Kleintier-Notruf:
Tel.: 038378 807350.
Tierärztlicher Bereitschafts-

dienst für Wolgast, Usedom und Greifswald:
TA W. Dr. Maresch (Greifswald), Mobil: 0171 2763037 ab 18 Uhr.
Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Anklam, Lübs und Wietstock:
TA Sebastian Mengel, Praxis: 039723 27580, Mobil: 0160 1634795, 19 Uhr bis 6 Uhr des folgenden Tages.
Tiernothilfe Usedom Auffangstation Labömitz:
Tel.: 038379 289892, Mobil: 0172 9474156.

APOTHEKEN
Anklam:
Apotheke am Steintor, Neuer Markt 11, Tel.: 03971 833510, 8 Uhr bis morgen 8 Uhr.
Ahlbeck:
Marsson-Apotheke, Seestraße 13, Tel.: 038378 23401, 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages.
Wolgast:
Anselmino-Apotheke, Chausseestraße 44, Tel.: 03836 202462, 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages.
Züssow:
Adler-Apotheke Züssow, Dorfstraße 7 b, Tel.: 038355 61572, 18 bis 21 Uhr.

NOTRUF
Hebammendienste:
Tel.: 03971 8345206.
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:
Rufnummer: 08000 116 016.
Kinder- und JugendTel.:
Rufnummer: 03834 777870 (gebührenfrei).
Kinderschutzhotline M-V:
0800 1414007.
Krankentransport Anklam:
Tel.: 03834 585470.
Rettungsleitstelle und Kindernotruf:
Tel.: 03834 777870.
Telefon-Seelsorge:
Rufnummer: 0800 1110111 oder 110222 anonym, vertraulich, gebührenfrei. Rund um die Uhr.
Weißer Ring:
Hilfe für Kriminalitätsoffer, Rufnummer: 0151 55164676.

Greifswald:
Cinestar; Kartentelefon 03834 777912; High Society, FSK 12, 17.00 und 19.45 Uhr
Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück, FSK 16, 17.00 und 19.45 Uhr
Barry Seal - Only in America, FSK 12, 17.00 Uhr
Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs, FSK o.A., 17.10 Uhr
Bullyparade - Der Film, FSK 6, 17.15 und 19.30 Uhr
Killer's Bodyguard, FSK 16, 19.35 Uhr
Annabelle 2, FSK 16, 19.40 Uhr.
Koserow:
Autokino Usedom; Kartentelefon 038377 42036:
Planet der Affen: Survival, FSK 12, 20.15 Uhr.
Ueckermünde:
Volksbühne Ueckermünde; Kartentelefon 039771 25950:
Bigfoot Junior 3D, FSK 6, 14.30 Uhr
Emoji - Der Film, FSK o.A., 14.30 Uhr
Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora, FSK o.A., 14.30 und 17.00 Uhr
Bullyparade - Der Film, FSK 6, 17.00 und 20.00 Uhr
In Zeiten des abnehmenden Lichts, FSK o.A., 17.00 Uhr
Annabelle 2, FSK 16, 20.00 Uhr
Atomic Blonde, FSK 16, 20.00 Uhr.
Zinnowitz:
Club-Kino; Kartentelefon 038377 42036:
Happy Family 3D, FSK o.A., 14.45 Uhr
Das Pubertier, FSK 6, 14.45 Uhr
Der Wein und der Wind, FSK o.A., 17.00 und 19.30 Uhr
Bullyparade - Der Film, FSK 6, 17.00 Uhr
Barry Seal - Only in America, FSK 12, 19.30 Uhr.

läre Aufnahmen der Insel Usedom auf der LED-Wand.
Korswandt:
Keramikskulpturen, Gartenkeramik, Deko, Schrottskulpturen, Atelier Tonwerk Keramik, Bergstraße 11, 10 bis 13 Uhr - außer am Wochenende.

Lassan:
Geöffnet für Besucher, Museum Lassaner Mühle, Mühlenstraße 2 a, 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.
Neppermin:
Bilder von Barbara Wildemann, KunstHaus Usedom Carola Glaser, An der Landstraße 1.

Wir sind dabei!

Unternehmen unserer Region setzen ein Zeichen.

Werden auch Sie ein Lokalfuchs, wir beraten Sie gerne:
☎ (0395) 4575 222 ✉ info@lokalfuchs.de
🌐 www.lokalfuchs.de/lokalfuchs-werden

Bummeln und Surfen

Der Lokalfuchs hat sein Revier ausgedehnt. Die von der Nordkurier Mediengruppe entwickelte App, auf der Händler besondere Angebote zeigen können, kann nun auch in der Uckermark genutzt werden. Das hat Einfluss auf die Downloads, den Bekanntheitsgrad und die Angebote in der App. Die für Nutzer kostenlose Lokalfuchs-App navigiert durch die Stadt und mar-

kiert, wo sich das Einkaufieren doppelt lohnt. Zudem ist das Lokalfuchs-WLAN in Neubrandenburg gestartet. Bummeln und Surfen ohne das eigene Datenvolumen zu belasten, ist ab sofort in der Neubrandenburger Innenstadt möglich. Damit hat sich nun auch einmal mehr die Zahl derer erhöht, die die Lokalfuchs-App gedownloadet haben.
<http://app.lokalfuchs.de>

Umrechnungskurs



Der Nordkurier gratuliert

...in Anklam: Sigrid Koselowski zum 86.,
...in Drewelow: Irene Heber zum 85. Geburtstag

Möchten Sie uns einen Geburtstag melden? Rufen Sie uns **kostenfrei an: 0800 4575066**, gern auch **per Fax: 0395 5708258-9** oder **per E-Mail: terminals@nordkurier.de**

Kinder bis 12 Jahre frei!
(im Stahlpfärrbereich)

PYROGAMES

2017
DUELL DER FEUERWERKER
14. OKTOBER
Neubrandenburg, Jahnsportforum
DREI TEAMS STELLEN SICH DEM WETTKAMPF UM DIE GOLDENE TROPHÄE DER FEUERWERKSKUNST

Nordkurier Mediengruppe OSTSEEWELLE RADIO SZENE piste

Tickets: 0180 - 60 50 400 & www.pyrogames.de
(0,20 € Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)